

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg



**Solide Arbeit –**

**Gutes Handwerk**

**– Basteleien**

**Fakten und Daten zur Situation in Brandenburg**

**Heike Kaminski**

Der PARITÄTISCHE Landesverband Brandenburg e. V.

**Elisabeth Schütz**

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

17 Folien



# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

*„Handwerk hat goldenen Boden.“*

## **Gliederung:**

1. Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
2. Die Basis - Fachliche Grundlagen
3. Angebote und Rahmenbedingungen
4. Ausblick

## **1. Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen**

*„Das Fundament des Rechts ist die Humanität.“  
Albert Schweitzer*

- UN-Menschenrechtskonvention
- SGB I bis SGB XII - insbesondere Leistungen zur
  - ⇒ sozialen Sicherung
  - ⇒ Krankheitsbewältigung
  - ⇒ Verhinderung von Pflegebedürftigkeit
  - ⇒ Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
  - ⇒ Teilhabe am Arbeitsleben

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### 2. Die Basis - Fachliche Grundlagen

*„Wer seinem Kind kein Handwerk lehrt,  
bringt ihm das Stehlen bei.“  
Aus Persien*

- Internationale Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO
- Personenzentrierung
- Ambulant vor stationär
- Empowerment
- Recovery

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### 3. Angebote und Rahmenbedingungen

*„Der größte aller Standortvorteile: Goldener Boden.“*

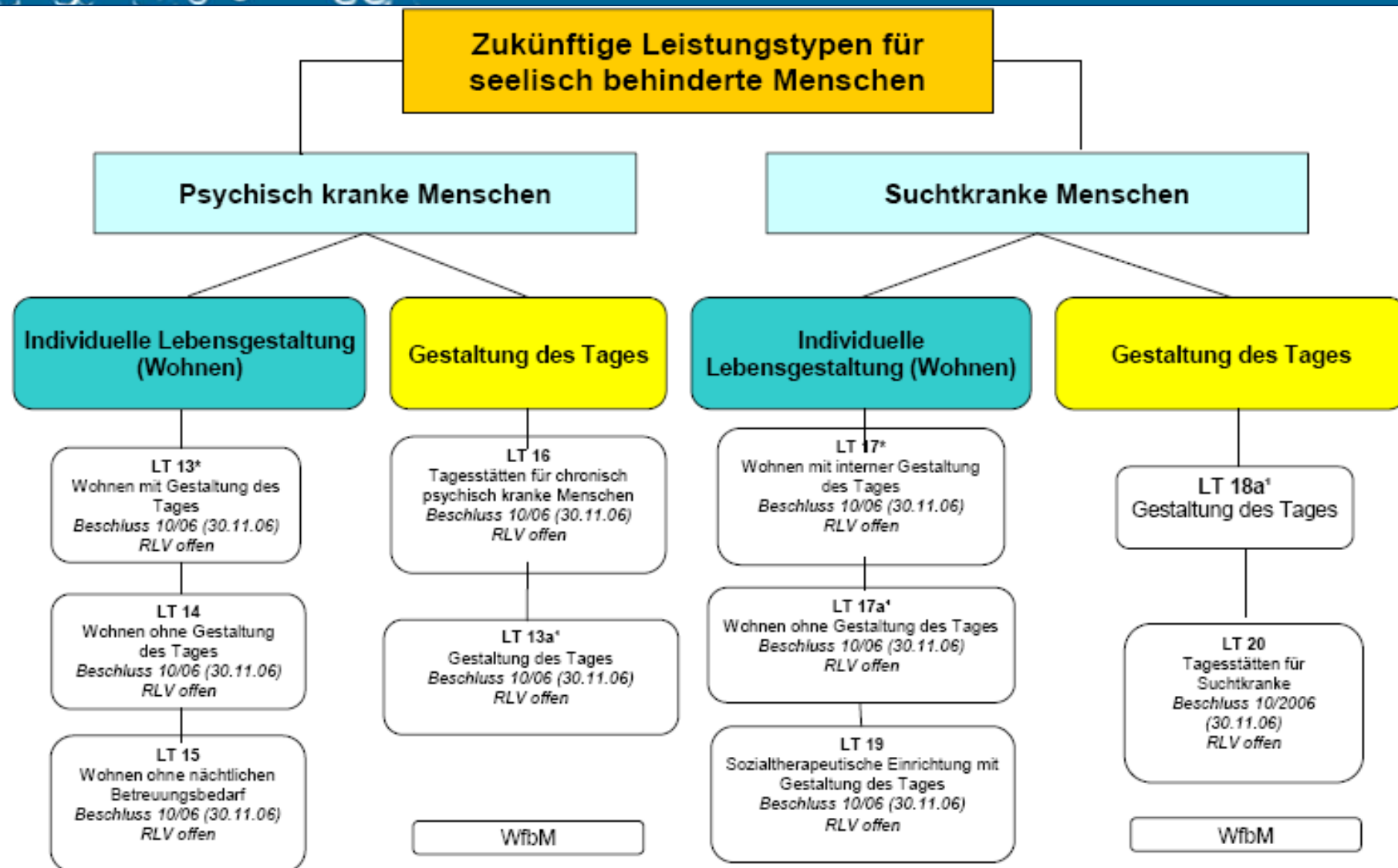
*Lothar Peppel*

Leistungen zur

- ⇒ sozialen Sicherung ✓
- ⇒ Krankheitsbewältigung ✓
- ⇒ Verhinderung von Pflegebedürftigkeit ✓
- ⇒ Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ☞
- ⇒ Teilhabe am Arbeitsleben ☞

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg



### **3. Angebote und Rahmenbedingungen**

#### **1. Gestaltung des Tages in und an der Wohnstätte**

- ⇒ Heime für chronisch mehrfachbeeinträchtigte Abhängigkeitskranke
  - 16 Bewohner (3%) nehmen externe Tagesstrukturierung in Anspruch
  - 20 Heime für etwa 540 Bewohnern
- ⇒ Heime für chronisch psychisch kranke Personen
  - 38 Heime für etwa 593 Bewohner
  - 151 Bewohner (25%) nehmen externe Tagesstrukturierung in Anspruch
- ⇒ Sozialtherapeutische Einrichtungen für Abhängigkeitskranke
  - 6 Heime für etwa 130 Bewohner
  - Beschäftigungstherapeutisches Setting

## 2. Tagesstätten

⇒ für psychisch kranke Menschen

- 16 Tagesstätten mit 273 Plätzen für Besucher

⇒ für suchtkranke Menschen

- 4 Tagesstätten mit 59 Plätzen für Besucher

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### 3. Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke

- ⇒ offene, niedrigschwellige Angebote zur Beschäftigung
- ⇒ für soziale Kontakte und zur Beratung
- ⇒ 25 Träger mit KBS-en an 34 Standorten
- ⇒ 29 Stunden Öffnungszeit in der Woche
- ⇒ mindestens 1,3 Vollzeitkräfte

### 4. Stationäre Einrichtungen für junge Abhängige gemäß SGB VIII

- ⇒ im Arbeitskreis der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen arbeiten gegenwärtig 12 Einrichtungen
- ⇒ Wohnen plus Schule – Ausbildung – Praktika
- ⇒ Kapazität ?

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### 5. Werkstatt für Menschen mit Behinderung

- ⇒ mehr als 1.200 Personen mit vorwiegend psychischer Erkrankung / seelischer Behinderung
- ⇒ davon arbeitet etwas 50 % im Arbeitsbereich der WfbM
- ⇒ davon arbeiten etwas weniger als 50% in gesonderten Abteilungen für psychisch kranke MitarbeiterInnen
- ⇒ Nur vereinzelt sind suchtkranke Personen in der WfbM

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

6. Integrationsprojekte (Integrationsfirmen, Selbsthilfefirmen)
7. Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke (BBW, BFW)
8. Berufliche Trainingszentren (BTZ)
  - *vorhanden, Anzahl der Nutzer?*
9. Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke und behinderte Menschen (RPK)
  - *fehlen in der Angebotsstruktur*

## 4. Ausblick

*„Nur der schlechte Handwerker schimpft auf sein Handwerkszeug.“  
Aus Italien*

### Angebote

- Mangelnde Ausdifferenzierung
- Mangel an flächendeckenden und wohnortnahen Angeboten
- Institutionalisierung vs. Personenzentrierung
- Mangelnde Ausdifferenzierung und Durchlässigkeit
- Ungenügende niedrigschwellige tagesstrukturierende Angebote

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

- Das Zwei-Milieu-Prinzip ist nicht grundlegend umgesetzt.
- Unterschiede der Hilfesysteme für suchtkranke Personen und für psychisch kranke Personen
- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Leistungen zur Gestaltung des Tages
- Für die „Generation 60 Plus“ fehlen Angebote zur Gestaltung des Tages
- Nachholbedarf in folgenden Bereichen:
  - Zuverdienst
  - Selbsthilfefirmen
  - (virtuelle) WfbM
  - Rehabilitation Psychisch Kranker
  - Unterstützte Beschäftigung
  - Inanspruchnahme von Leistungen über das Persönliche Budget

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### Steuerung

- Regionale Steuerungsrounds existieren nicht oder entsprechen nicht den fachlichen Standards
- Hilfebedarfserfassung/ Hilfeplanung: Das Brandenburger Instrument kein Instrument für „Gestaltung des Tages“
- Kein fachlich geeignetes Gesamtplanverfahren - § 58 SGX XII
- Qualitative Verbesserungen bei Vernetzung & Kooperation & Übergängen bzw. der Durchlässigkeit von Angeboten
- Entwicklung Fachkräfte - demnächst: Fachkräftemangel?

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### Rehabilitation / Teilhabe braucht eine Perspektive:

- Flexibilität in den (Arbeits)zeiten - passgenau, personenzentriert
- Sinnstiftende Arbeit und Beschäftigung (individuell, gesellschaftlich)
- Sinnstiftende Freizeitangebote
- Umgang mit Zeit und Sinn, mit Freizeit und auch mit unstrukturierter Zeit sind Rehabilitationsziele /Teilhabeziele!

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE

## der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

### Wege – Auswege - Umwege: Erfahrungsberichte Brandenburger Einrichtungen

*„Unser Reichtum sind nicht die Mundwerker,  
sondern die Handwerker.“*

*A. Dregger*

1. Wer sind Sie? / was machen Sie?  
Zur *besonderen* Gestaltung des Tages:  
Was ist Ziel der Leistung? Wer ist Maßnahme-/Leistungsträger?
2. Was ist das Besondere?  
Fachliche Ziele / Erfahrungen / Erfolge
3. Probleme - Hürden- Unklarheiten  
Notwendigkeiten für die weitere Entwicklung  
Fachlich – Sozialrechtlich – Sozialräumlich

**LIGA DER SPITZENVERBÄNDE**  
**der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg**

**Wege – Auswege - Umwege:  
Erfahrungsberichte Brandenburger Einrichtungen**



***„Klappern gehört zum Handwerk.“***

*Deutsches Sprichwort*